

Die Zahl der Lehrkräfte an den allgemein- und berufsbildenden Schulen Schleswig-Holsteins im Schuljahr 2014/2015 ist gegenüber dem letzten Schuljahr um 177 oder 0,6 Prozent auf 29 450 gesunken. 24 579 Lehrerinnen und Lehrer arbeiten aktuell an allgemeinbildenden Schulen (minus 0,7 Prozent); 5,7 Prozent der Lehrkräfte sind an Schulen in privater Trägerschaft beschäftigt.

71 Prozent der Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen sind Frauen. An Grundschulen, an denen knapp 30 Prozent dieser Lehrerinnen und Lehrer arbeiten, beträgt der Frauenanteil 89 Prozent.

Über alle Schularten hinweg liegt die Teilzeitbeschäftigung auf einem hohen Niveau. So beträgt der Anteil der Teilzeittätigen sowie der stundenweise Beschäftigten (dies sind insbesondere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) an den allgemeinbildenden Schulen 46 Prozent und an den berufsbildenden Schulen 37 Prozent.

30 Prozent der hauptberuflichen Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen sind bereits 55 Jahre oder älter, aber nur 18 Prozent jünger als 35 Jahre. An den berufsbildenden Schulen liegen diese Anteile bei 31 Prozent älterer und zehn Prozent jüngerer Lehrkräfte.

Die Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden an den allgemeinbildenden Schulen sank um 0,4 Prozent auf 471 721.

Die Schülerzahl der allgemeinbildenden Schulen fällt für das Schuljahr 2014/15 um ca. 2.000 höher aus, als nach der veröffentlichten Prognose für das Schuljahr 2014/15.

Die Landesregierung hat deshalb beschlossen, zum Schuljahr 2015/16 zusätzliche 240 Lehrerstellen bereitzustellen. Dies geschieht zusätzlich zu den bereits veranlassten Bildungsinvestitionen zur schrittweisen Verbesserung der Unterrichtssituation. Unter anderem werden die frei gewordenen BAföG-Millionen genutzt, um 728 zusätzliche Lehrerstellen bis 2017 zu schaffen. Bei den schulamtsgebundene Schularten ergibt sich für das Schuljahr 2014/15, dass die Stundentafeln mit den vorhandenen Stellen zu ca. 97% abgedeckt werden können.